

## **Montag, 27.03.23, von Hannah Schengber**

Unseren Montagmorgen haben wir alle gemeinsam mit einem Frühstück im Restaurant „First Watch“ gestartet.

Nach unserem gemeinsamen Frühstück sind wir zum Rathaus der Stadt Tomball gefahren, wo wir die Bürgermeisterin und weitere Angestellte des Rathauses getroffen haben. Dort erfuhren wir etwas über die Geschichte der Stadt Tomball, die 1907 gegründet wurde, und auch wie es dort mit der Politik und der Verwaltung funktioniert.

Nach der Begrüßung sind wir gemeinsam mit der Bürgermeisterin noch ein wenig durch die Innenstadt gegangen, wo das Wochenende zuvor das „Germanfest“ stattgefunden hatte. Während des kurzen Spaziergangs hatte uns die Bürgermeisterin noch zu einem kleinen „Lunch“ (Sandwiches und Chips) eingeladen.

Als nächster Punkt auf unserer Liste stand ein Besuch des Police Departments an. Zu Beginn haben sich alle Mitarbeiter, die sich um uns gekümmert haben, vorgestellt und uns auch etwas über ihren Beruf berichtet. Wir wurden dann in zwei kleine Gruppen aufgeteilt und haben uns an zwei verschiedene Stationen begeben.

Eine der beiden Stationen war eine Schießsimulation, wobei mit einem Beamer Ziele auf eine Wand projiziert wurden und wir versuchen mussten, diese mit einer Infrarot-Pistole zu treffen. Bei dieser Übung gab es verschiedene Schwierigkeitsgrade, denn manche Ziele haben sich bewegt und andere standen still. Die andere Station war das Fahren eines kleinen Polizeiwagens in Begleitung eines Polizisten. Es wurde auf dem Parkplatz des Departments ein kleiner Parcours aufgebaut, durch welchen wir hindurchfahren mussten. Um dies schwieriger zu machen und uns außerdem das betrunkene Fahren zu demonstrieren, mussten wir bei dem zweiten Durchgang eine Brille tragen, welche genau dies demonstrieren sollte. Manche haben dies deutlich besser hinbekommen als andere und einige hatten schon große Probleme, den kleinen Wagen normal zu steuern. Zuletzt haben wir uns alle gemeinsam ein Polizeiauto angeguckt. Durch die netten Polizisten und die tollen Stationen hatten wir alle sehr viel Spaß bei dieser Besichtigung.

Als letzter gemeinsamer Punkt des Tages sind wir zu einem der Fire Departments der Stadt gefahren, wo uns auch zuerst alles vorgestellt und erklärt wurde.

Nach der Einführung sind wir zur Garage des Departments gegangen, wo wir die verschiedenen Fahrzeuge sehen, manche der Trainingsmethoden ausprobieren und einen Feuerwehranzug anziehen konnten. Eines der Einsatzfahrzeuge durften wir uns auch genauer ansehen und uns auch hineinsetzen. Uns wurden dann auch noch manche der Ausrüstungsteile erklärt und am Schluss wurde auch die Einsatzleiter ausgefahren. Bevor wir ein finales Bild vor dem Einsatzfahrzeug gemacht haben, durften wir alle mithilfe der Feuerwehrleute einen Wasserschlauch benutzen. Das Wasser schoss mit immenser Kraft aus dem Schlauch, sodass zwei Feuerwehrmänner den Schlauch halten mussten und wir spritzen konnten. Zum Abschluss des Tages hat der Feuerwehrmann, der uns herumgeführt hat, noch Tipps gegeben, was man am Besten im Falle eines Brandes macht und über seine eigenen Erfahrungen erzählt.

Nach diesem Programmpunkt hat sich die Gruppe für den Tag voneinander verabschiedet und jeder hat den restlichen Abend mit seinen Gastfamilien verbracht. Bei mir zuhause gab es noch selbstgemachte Burger und dabei haben wir uns zusammen den Film „Grease“ angesehen und den Abend angenehm ausklingen lassen.